

2. Sonntag nach Weihnachten

Wir sind hier, um das Wort Gottes zu hören. Der Mensch, heißt es in der Heiligen Schrift, lebt nicht nur vom Brot, sondern von allem, was der Mund des Herrn spricht. Bereiten wir unser Herz, dass wir durch die geistliche Nahrung, die wir heute empfangen, gestärkt werden und bitten wir Christus um sein Erbarmen.

Herr Jesus Christus, du bist in unserer Mitte. Herr, erbarme dich unser.

Dein Wort ist Licht auf unseren Wegen. Christus, erbarme dich unser.

Du hast Worte ewigen Lebens, du schenkst uns Hoffnung und Zuversicht. Herr, erbarme dich unser.

Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus, stärke und begleite uns durch dein Wort und deine Gegenwart. Erfülle uns mit deinem Geist, damit wir dich verstehen.

Festige unseren Willen, dass wir in deiner Liebe leben. Schenke uns Freude, sei du unsre Kraft. Dir sei Lob und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lobpreis

Allmächtiger, ewiger Gott, du bist groß und unergründlich. Alles hast du ins Dasein gerufen, die Menschen aber hast du gemacht, damit sie nach dir fragen, dich suchen und finden. Denn in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Du hast dir ein Volk erwählt und ihm aufgetragen, auf deine Stimme zu hören. Viele Male und auf vielerlei Weise hast du zu ihm gesprochen, um es zu unterweisen und zu lehren, ihm den Weg zu weisen und nahe zu sein in deinen Worten und Werken. Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Als die Zeit erfüllt war, hast du zu uns gesprochen durch deinen Sohn, – Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Du hast ihn gesandt, den Armen frohe Botschaft zu bringen, den Gefangenen die Entlassung zu verkünden und die Trauernden zu trösten. Er ist das Wort, das ewiges Leben schenkt. Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er uns befreit, nach deinem Wort zu leben. Dein Heiliger Geist, der über uns ausgegossen ist, nimmt sich unserer Schwachheit an, lehrt und erinnert uns an die Botschaft deines Sohnes und macht uns zu deinen Söhnen und Töchtern. Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Wir danken dir, Gott, für deine Güte, in der du beschlossen hast, dich uns zu offenbaren. Aus überströmender Liebe redest du uns an wie Freunde und lädst uns ein in deine Gemeinschaft. Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Dein Geist erleuchtet uns, wenn wir dein Wort hören. Er führt uns in deine geheimnisvolle Gegenwart, hilft uns, die Zeichen der Zeit zu verstehen und gibt uns die Kraft, deinem Ratschluss zu folgen. Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Dein Wort, o Gott, bleibt in Ewigkeit, denn deine Liebe zu uns Menschen ist ohne Ende. Wenn du uns heimführst in deine Gemeinschaft, werden wir erkennen und verstehen und eins sein mit dir, unserem himmlischen Vater. Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Darum hören wir nicht auf, dich zu loben. Dir sei Preis und Dank und Ehre, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 1,1-18):

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater voll Gnade und Wahrheit.

Fürbitten

Unser Herr Jesus Christus hat gesagt: Bittet, dann wird euch gegeben, klopft an, dann wird euch geöffnet. So bitten wir voll Vertrauen:

- Wir beten für die Kirche: um Treue im Gebet, um Bereitschaft zur Umkehr, um die Einheit im Glauben. – Christus, erhöre uns.
- Wir beten für unser Land: um den Zusammenhalt zwischen den Generationen, um Verständigung zwischen den Gruppen und Parteien, um Frieden und Gerechtigkeit im sozialen Gefüge. – Christus, erhöre uns.
- Wir beten für Menschen, die in Not geraten sind: um Frieden, wo Krieg und Terror herrschen, um Solidarität, wo das Nötigste zum Leben fehlt, um Hilfe und Helfer. – Christus, erhöre uns.
- Wir beten für die Bedrückten und Enttäuschten: um ein tröstendes Wort, um eine Geste der Zuwendung, um Hoffnung und Zuversicht. – Christus, erhöre uns.
- Wir beten für die Kinder und Jugendlichen: um festen Halt und Geborgenheit, um zuverlässige Wegbegleiter, um Antworten auf die großen Fragen des Lebens. – Christus, erhöre uns.

Wir beten für die Verstorbenen: um die ewige Ruhe, um Vollendung in der himmlischen Herrlichkeit, um Trost und Hoffnung für die Hinterbliebenen. – Christus, erhöre uns.

Vater unser

Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden. So segne und behüte uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus. In Ewigkeit. Amen.